

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein Hennethal

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2015

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal hat zurzeit 15 Mitglieder, zehn Mädchen und fünf Jungen. Alle Jugendlichen sind auch Mitglied im Feuerwehrverein. Die Betreuung der Jugendlichen wird durch den Jugendwart und zwei Jugendgruppenleitern gewährleistet, unterstützt durch anderer Mitglieder der Einsatzabteilung und das Betreuerteam der Löschbären.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden an 105 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen 4 und 15 Jugendliche teilnehmen und die im Schnitt von zwei Betreuern geleitet werden. In den Sommermonaten ist die Übungsbeteiligung erfahrungsgemäß höher als zur kalten Jahreszeit. An 61 Stunden fanden praktische Übungsdienste statt, während derer hauptsächlich für Wettbewerbe trainiert wurde. Außerdem fanden praktische Unterweisungen zur FwDV 3 statt, die hin und wieder in einer Wasserschlacht endeten.

In den Wintermonaten steht die theoretische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. An insgesamt 18 Stunden fanden Unterrichte zu Feuerwehrdienstvorschriften, Fahrzeug- und Gerätekunde, Unfallverhütungsvorschrift und Brennstoffe statt.

Für die nicht-technische Jugendarbeit standen im vergangenen Geschäftsjahr 26 Stunden zur Verfügung. Hierunter fällt neben Ausflügen und Spieleabenden auch die alljährliche Weihnachtsbaumaktion. Der zeitliche Aufwand für Zeltlager und Jugendsammelwoche, der eigentlich auch zu dieser Rubrik zählen würde, lässt sich nicht quantifizieren.

Insgesamt wurde vom Betreuerteam und anderen Aktiven 675, 83 Stunden für die Durchführung der Jugendarbeit in unserer Feuerwehr aufgewendet. Neben Betreuungszeiten sind hier auch Zeiten für die Vor- und Nachbereitung von praktischen Übungsdiensten und Unterrichten, sowie Sitzungs- und Wertungsrichterdienste auf Gemeinde- und Kreisebene quantifiziert.

Von den Mitgliedern wurden 1321, 33 Dienststunden verrichtet, sodass im Bereich der Jugendarbeit insgesamt 1997,16 ehrenamtliche Stunden abgeleistet wurden.

Als Wertungsrichter der Kreisjugendfeuerwehr war ich auch im vergangenen Geschäftsjahr auf Wettbewerben und Leistungsprüfungen im Kreisteil und darüber hinaus im Einsatz. Außerdem habe ich zu diesem Zweck Fortbildungen und Sitzungen besucht.

Für die Jugendlichen begann das Geschäftsjahr mit der traditionellen Weihnachtsfeier, in deren Rahmen auch die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr stattfindet. Am 12.12.2014 haben wir uns im Gerätehaus getroffen und gemeinsam Pizza gebacken, gegessen, gespielt und einen neuen Jugendausschuss gewählt: Dieser bestand im vergangenen Geschäftsjahr aus Hauke Wagner, Celina Schmidt und Maik Schmitt.

Der nächste wichtige Punkt auf unserer Agenda war die Weihnachtsbaumaktion am 17. Januar. Wie jedes Jahr haben wir uns die ausgedienten Christbäume der Hennethaler vorgenommen und auf dem Grillplatz zur Freude aller Beteiligten in Asche verwandelt. Vielen Dank an unseren Fahrer Christian Klein.

Im April beginnen wir traditionell mit der Wettbewerbsvorbereitung. Auch in diesem Jahr haben wir eine tolle Mannschaft zusammengestellt und haben als Staffel für den A- und den B-Teil des Bundeswettbewerbes der deutschen Jugendfeuerwehr trainiert. Beim A-Teil gilt es eine Löschangriffsübung ohne Bereitstellung, angelehnt an die FwDV 3 fehlerfrei und zügig durchzuführen, wobei bestimmte Hindernisse überwunden und wichtige Feuerwehrknoten fehlerfrei gebunden werden müssen. Der B-Teil ist ein Staffellauf, bei dem die Jugendfeuerwehrangehörigen ebenfalls Hindernisse überwinden und sich feuerwehrtechnischen Aufgaben stellen müssen. In vielen Übungsstunden haben wir auf dem Sportplatz und im Feld trainiert, bevor wir unser Können auf den Wettbewerben unter Beweis stellen konnten.

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein Hennethal

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2015

Bevor es ernst wurde, stand aber noch das alljährliche Zeltlager mit den anderen Hohensteiner Jugendfeuerwehren an. Mit 100 Jugendlichen und Betreuern ging es am 4. Juni in den Vogelsberg, nach Gedern. Bei traumhaftem Sommerbadewetter verbrachten wir vier schöne Tage am See. Auch der Ausflug zur Sommerrodelbahn hat allen Spaß gemacht, sodass wir am Sonntag, dem 7. Juni zufrieden und müde nach Hennethal zurückkehren konnten. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei René Hille und Nicole Schmidt, die Daniel und mich als Betreuer unterstützten.

Nach zwei weiteren Übungswochen stand dann am 21. Juni der erste Wettbewerb an. In Steckenroth traten die Gruppen und Staffeln der Hohensteiner Jugendfeuerwehren gegeneinander an. Bei der Siegerehrung hat sich gezeigt, dass sich die vielen Übungsstunden gelohnt hatten: Wir konnten den ersten Platz in der Staffelnwertung erreichen und können uns Gemeindemeister nennen. Der Kreiswettbewerb fand am 11. Juli auf der Hunderennbahn in Limbach statt. Hier konnten wir den fünften Platz erreichen. Es ist mittlerweile Tradition geworden, dass wir die Wettbewerbssaison gemeinsam ausklingen lassen und nach dem Kreiswettbewerb am Feuerwehrgerätehaus feiern. Bei einer Nassübung und Grillwürstchenverbrachten wir einen schönen Nachmittag und Abend. Danke an Siggi Ott, der sich wieder um unser leibliches Wohl gekümmert hat.

Nach den Sommerferien ging der Übungsbetrieb wieder los und es stand noch ein weiteres, kleines Highlight an: Am 20. September konnten wir im Rahmen der Familienübung das vierzigjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Hennethal feiern. Bei Bratwürstchen, Spielen und guter Laune verbrachten wir einen schönen Tag auf dem Grillplatz. Durch die Vorführung einer Übung konnten wir den Hennethalerinnen und Hennethalern etwas von unserer Arbeit zeigen.

Mit dem Ende des Sommers rückte die Kerbezeit näher. Gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr haben wir einen Wagen gestaltet und ein Plakat vorbereitet. Am Kerbesonntag, dem 11. Oktober konnten wir unsere Bastelkünste dann beim Umzug den HennethalerInnen präsentieren. Ein großes Dankeschön gebührt Corinna Christmann und ihren Löschbärchen, sowie Harald Hackl fürs Fahren.

Damit neigt sich unsere Jugendfeuerwehr-Jahr und meine Amtszeit als Jugendfeuerwehrwart dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben: Zuerst sei die Wehr- und Vereinsführung erwähnt. Thomas Gutperl hatte auch in diesem Jahr immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr.

Auch bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, die in den vergangenen fünf Jahren an der ein oder anderen Stelle ausgeholfen und sich eingebracht haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken, verbunden mit der Bitte, diese Unterstützung auch meinem Nachfolger zukommen zu lassen.

Ich konnte mich in den vergangenen Jahren auf ein großartiges Betreuersteam verlassen, bei dem ich mich recht herzlich bedanken möchte. Jugendarbeit ist mit viel Aufwand verbunden, wenn man hierbei auf verlässliche Mitstreiter vertrauen kann, ist das sehr viel wert und mit ein Grund dafür, warum mir die vergangenen fünf Jahre großen Spaß gemacht haben. Für Euer Engagement möchte ich mich auch im Namen der Jugendlichen herzlich bedanken.

Die vergangenen fünf Jahre mit der Jugendfeuerwehr haben mir fast immer großen Spaß gemacht und der Hauptgrund hierfür sind unsere Kinder und Jugendlichen, die immer für eine Überraschung gut sind. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren gemeinsam viel erlebt: Viele Ausflüge und Zeltlager unternommen, viele Wettbewerbe, mal mehr, mal weniger erfolgreich absolviert. Wir haben gemeinsam gefeiert, gestritten und gelacht. Für all das möchte ich mich bei Euch bedanken! Ihr seid die Besten!

Hohenstein-Hennethal, den 27.11.2015

Marc Capito

Jugendfeuerwehrwart